

Stadt Heidelberg
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat, Jugendgemeinderat

**Finanzierung eines
Integrationsfolgekurses**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Ausländerrat/Migrationsrat	07.11.2006	Ö		

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerrat/Migrationsrat unterstützt das Konzept der Ausländerabteilung der Stadt Heidelberg und stellt für die vorgeschlagenen Integrationsfolgekurse 6.400,00 € sowie 600,00 € für Arbeitsmaterialien aus seinem Budget für Sprachkurse zur Verfügung.

Begründung:

Die Abteilung Ausländerangelegenheiten der Stadt Heidelberg schlägt dem Ausländerrat/ Migrationsrat folgendes Konzept für die Finanzierung von Sprachkursen vor:

Zielgruppe sind ehemalige Teilnehmer/innen an den Integrationskursen, die das Kursziel (Erlangung des Zertifikats Deutsch) nicht oder nur mit Mühe erreicht haben, da dieser Personenkreis dringend weitere Unterstützung benötigt, um eine Chance auf Integration und Eingliederung ins Erwerbsleben zu bekommen. Die voraussichtlichen Teilnehmer/innen werden von der Ausländerabteilung angesprochen.

Zielsetzung des Kurses ist die Erleichterung der Integration in die deutsche Gesellschaft durch die Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Deutsch-Kenntnisse. Im Mittelpunkt sollen Situationen des täglichen Lebens stehen, deren bessere Bewältigung durch größere sprachliche Kompetenz zu einer Stärkung des Selbstbewusstseins führt und die Orientierung im deutschen Umfeld erleichtert. Der Erwerb des Deutschen als Fremdsprache soll verstanden werden als langfristige Aufgabe, die für jeden Einzelnen im Rahmen seiner Möglichkeiten zu bewältigen ist und die nicht von Frustration und Misserfolgen, sondern vielmehr von regelmäßig wiederkehrenden Erfolgserlebnissen begleitet ist.

Grundsätzliche Orientierung: Die Teilnehmer/innen haben ausnahmslos an einem Integrationskurs nach dem neuen Zuwanderungsgesetz teilgenommen, dessen Zielsetzung der Erwerb ausreichender Kenntnisse der deutschen Sprache ist. Das Kursziel ist erreicht, wenn die Teilnehmer/innen gelernt haben, sich im täglichen Leben in ihrer Umgebung selbstständig sprachlich zurechtzufinden und sich schriftlich auszudrücken. Aus der Zielgruppe für diesen Kurs ergibt sich, dass die hierfür notwendigen sprachlichen Mittel nicht oder nur unzureichend erworben bzw. vermittelt worden sind. Deshalb orientiert sich dieser Folgekurs an den Lerninhalten des 600 Stunden umfassenden Orientierungskurses und wird versuchen, bestehende Lücken zu schließen und bereits Gelerntes zu vertiefen. Textgrundlage wird das Lehrbuch sein, das auch im Integrationskurs verwandt wurde, ergänzt durch umfangreiche Arbeitsmaterialien in Form von Fotokopien. Grundsätzlich gilt, dass aufgrund der geringen Kursgröße eine Differenzierung möglich und sinnvoll ist, so dass jede/r Teilnehmer/in entsprechend der individuellen Fähig- und Möglichkeiten dazu angeleitet werden kann, nach anfänglicher Hilfestellung allein und selbstständig zu arbeiten. In diesem Sinne hilfreiche Exkursionen, wie zum Beispiel der Besuch der Stadtbibliothek, könnten und sollten im Rahmen des Kurses integriert werden.

Zeitdauer und Umfang: Geplant sind 2 Kurse mit je 8-10 Personen à 16 Wochenstunden (4 Unterrichtsstunden à 45 Min. an 4 Wochentagen; es gibt einen Vormittags- und einen Nachmittagskurs). Bei einem Umfang von 200 Unterrichtseinheiten ist von einer Kursdauer von ca. 3 Monaten auszugehen.

Ort: Bergheimer Str. 69, Besprechungszimmer des Amtes für öffentliche Ordnung und/oder des Ausländerrates/Migrationsrates

Beginn: Mitte November 2006

Fahrtkosten: werden von der Agentur für Arbeit/Jobcenter übernommen

Abschluss des Kurses: Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen eine Teilnahmebestätigung und auf Wunsch ein Zeugnis mit einer Beurteilung ihrer mündlichen und schriftlichen Fähigkeiten.

Dozenten: Die Ausländerabteilung kennt aufgrund ihrer Kontakte zu den Sprachkursträgern Dozenten, mit denen sie bereits gute Erfahrungen gemacht hat, und wird auf diese zurückgreifen.

Begleitende Unterstützung bei Praktikumsplatz- bzw. Stellensuche: Da die Arbeitswelt bei einer gesamtgesellschaftlichen Integration eine große Rolle spielen kann, werden die Kursleiter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der gesamten Laufzeit auf dem möglichen Weg in das Arbeitsleben beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Kosten: Im Schnitt werden bei den Sprachkursträgern 16 € pro Stunde bezahlt. Bei diesem Betrag entstehen folgende Kosten: 200 Unterrichtsstunden x 2 Kurse = 400 Stunden x 16 € = **6.400,00 €**, davon ein möglichst großer Teil noch im Jahr 2006. Dazu kommen noch Kosten für Kursmaterialien (Kopien etc.) von **600,00 €** (entspricht bei 20 Teilnehmern 30 € pro Person). Von den Kursteilnehmern wird erwartet, dass sie ihr Lehrbuch selbst beschaffen (bzw. in den meisten Fällen das bereits vorhandene weiter nutzen) und einen Eigenanteil von 0,50 € pro Lehrstunde übernehmen.

Der Vorstand des Ausländerrates/Migrationsrates schlägt vor, das Konzept der Ausländerabteilung der Stadt Heidelberg zu unterstützen und dafür entsprechende Mittel aus seinem Budget für Sprachkurse zur Verfügung zu stellen.

gez.
Yeo-Kyu Kang
Vorsitzende